

# Bücherecke

## Beeindruckende Bestandsaufnahme

Reinhold Fink: Hans Watzlik. Sein Werk im Spiegel der Zeiten, Verlag Tredition, Hamburg 2020, 500 Seiten, ISBN 978-3-347-08064-5, € 58,99



Reinhold Fink, ein intimer Kenner der Kulturgeschichte des alten Böhmerwaldes, hat eine opulente Dokumentation vorgelegt, in der Leben und Werk des Erzählers Hans Watzlik (1879-1948) in einem Umfang nachgezeichnet werden, die einem unweigerlich Respekt abverlangt. Eine echte „Kärnerarbeit“, wenn man allein die Fülle des Materials, darunter Primär- und Sekundärquellen ebenso wie die Neuentdeckung bibliophiler Raritäten in Betracht zieht. Der Herausgeber lässt neben der Hauptperson auch Zeitzeugen und Literaturinsider der Nachfolgegenerationen – darunter ebenso Deutsche wie Tschechen – zu Wort kommen.

Nachdem Watzlik über viele Jahre weitgehend vergessen war, gilt er wegen seiner Verbreitung von völkischem Gedankengut während des Dritten Reichs heutzutage als umstritten. Reinhold Fink macht es sich nicht zur Aufgabe, das literarische Werk dahingehend einzuordnen oder den Gründen für die Verstrickung nachzugehen. Vielmehr versteht er sich als Archivar, der insgesamt 4.272 Einzelbelege, u.a. aus der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig, der Nationalbibliothek in Wien sowie dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München, akribisch zusammengetragen hat. Das nötigt dem Leser zwar einen gehörigen Zeitaufwand ab. Aber eine differenzierte Entdeckungsreise in die Lebens- und Werkgeschichte einer Schriftstellerpersönlichkeit aus dem Böhmerwald des 19. und 20. Jahrhunderts in einer außergewöhnlichen Zeit ist einem garantiert.

**Karl-Heinz Paulus**

## SCHÖNER Bayerischer Wald

September/Oktober 2021 Nr. 262/5,20 €

